

	<p>Objekt: Denar des Tiberius mit Darstellung der Pax/Livia</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 20015</p>
--	--

Beschreibung

Den Denaren des Kaisers Tiberius, die sämtlich aus der Münzstätte Lugdunum/Lyon im heutigen Frankreich stammen, wurden auf der Rückseite nur zwei unterschiedliche Bildmotive eingeprägt: der in einer Quadriga fahrende Kaiser und, weit häufiger, eine sitzende weibliche Gestalt mit Zepter und Zweig. Das zuletzt genannte Motiv, das gleichzeitig die Goldprägungen des Kaisers beherrscht, wurde millionenfach ausgegeben. Deshalb war es derart bekannt und verbreitet, dass es auch in Form nicht-römischer Imitationen zu finden ist. Obwohl sich die Darstellung während der gesamten Regierungszeit des Tiberius grundsätzlich nicht änderte, lässt sich doch zum Beispiel an Hand der zunehmenden Verzierung des Thrones wahrscheinlich eine chronologische Abfolge der Münzstempel rekonstruieren. Das Bild auf der Vorderseite gibt dabei einen zusätzlichen Hinweis auf den Prägezeitraum des Denars: Während seiner letzten Regierungsjahre erscheint das Münzporträt des Tiberius faltiger an Hals, Nase und Wangen. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger Augustus scheute dieser Kaiser, oder zumindest sein Porträtist, offenbar nicht davor zurück, sein Abbild altern zu lassen.

[Sonja Hommen]

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße: G. 3,64 g

Ereignisse

Hergestellt wann 14-37 n. Chr.

wer
wo Lyon
wann
Wurde
abgebildet
(Akteur)

wer Pax
wo
wann
Wurde
abgebildet
(Akteur)

wer Livia Drusilla (-0058-29)
wo
wann
Wurde
abgebildet
(Akteur)

wer Tiberius (Kaiser) (-42-37)
wo

Schlagworte

- Denar
- Figürliche Darstellung
- Frieden
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1999): The Roman Imperial Coinage, Bd. I: From 31 BC to AD 69, bearbeitet von Carol Humphrey Vivian Sutherland. London, Nr. 30
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 7